

# RENO-PLAN-FENSTER

- Fenster auf Maß — Für Alt- und Neubauten
- Mit unserer Erfahrung durch Abwicklung von Großobjekten — speziell für Ein- und Mehrfamilienhäuser entwickelte Fenstersysteme:
- **RENO-PLAN-Aluminiumfenster** therm. getrennt lieferbar in weiß einbrennlackiert und dunkelbronze eloxiert
- **RENO-PLAN-Kunststofffenster** lieferbar in weiß und braun
- **RENO-PLAN-Mahagoni-Holzfenster** lieferbar als Wärme- oder Schallschutzfenster
- für alle Programme komplettes Zubehör

Informieren Sie sich — besuchen Sie unsere Ausstellung  
MO—FR von 9.00 bis 17.00 Uhr — SA von 9.00 bis 13.00 Uhr

Angebote erhalten Sie — kostenlos und unverbindlich!

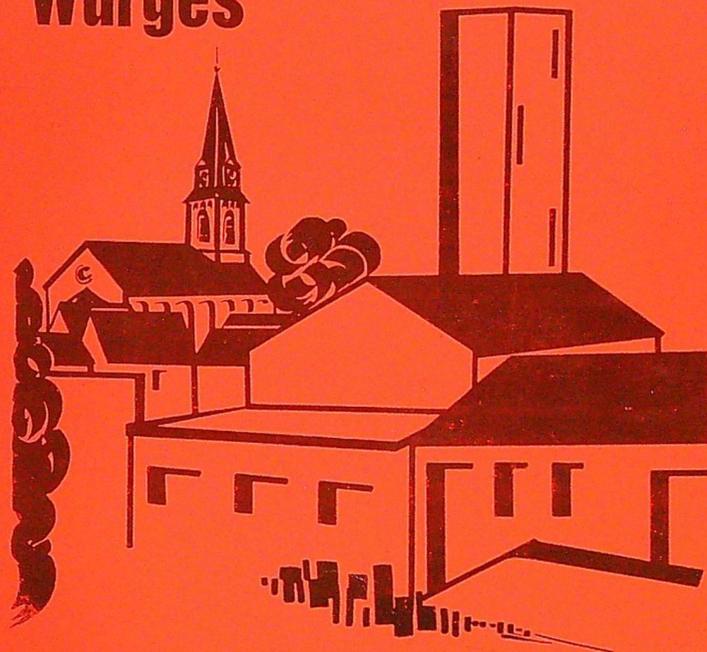
**ENERGIE SPAREN — FENSTER VON**

Fenster + Fassaden Innenausbau  
**Hassler**

6277 Camberg-Würges, Frankfurter Straße 124

Telefon 0 64 34 / 60 51—53

# 75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Würges



Kreisverbandstag 1980  
Limburg-Weilburg

OPELAKTUELLE

Es hat viel für sich,  
Ihren neuen Wagen  
bei uns zu kaufen.



- \* Sachgerechte technische Beratung.
- \* Beratung nach Maß und persönlichen, finanziellen Gegebenheiten.
- \* Große Modellauswahl.
- \* Ungestörtes Probe-sitzen.
- \* Ausgedehnte Probe-fahrten.
- \* Guter Eintauschpreis.
- \* Günstige, problemlose Finanzierung.
- \* Gründlicher fach-gerechter Service.

**Ihr Opel-Partner:**

**AUTO-MÜLLER** Opel-Vertragshändler  
CAMBERG-WÜRGES · Telefon 06434/8081/82

## *Festschrift*

anlässlich des  
75-jährigen Bestehens  
der Freiwilligen Feuerwehr  
Würges  
und des Verbandstages  
des Kreisfeuerwehrverbandes  
Limburg-Weilburg  
14. - 16. Juni 1980

# Planen Sie ein Fest? Benötigen Sie Vereinsbedarf?

Fragen  
Sie  
Woigk!

WOIGK kommt zu Ihnen  
WOIGK plant mit Ihnen  
WOIGK berät, fachgerecht und unverbindlich  
WOIGK liefert allen Fest- und Vereinsbedarf  
Plakate – Urkunden – Drucksachen  
Festabzeichen – Vereinsabzeichen  
Siegerauszeichnungen – Pokale, Medaillen  
Festschmuck – Dekorationen –  
Illuminationen  
Leihfahnen – Leihglas – Einweggeschirr

## Hans Erich WOIGK

6251 Niederneisen – Telefon (0 64 32) 26 35

*Ernst Raab*

GETRÄNKE-GROSSHANDEL  
UND FESTZELTEVERLEIH

**6256 Villmar 7/OT Weyer**

Telefon 064 83 / 50 17

Festzelt- und Getränkelieferant am Platze



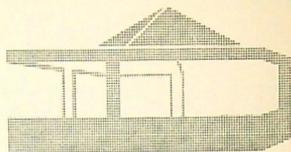
## Grüßwort

des Schirmherrn, Finanzminister  
Heribert Reitz, zum 75jährigen Be-  
stehen der Freiwilligen Feuerwehr  
Würges

In einer Zeit, wo die freiwillige Hilfsbereitschaft nicht zu den selbstverständlichen Tugenden unserer Gesellschaft zählt, schätzen wir in besonderer Weise Bürger, die sich dem Dienst am Nächsten verpflichtet fühlen, um ihren Mitmenschen in Not und Gefahr helfend und rettend beizustehen. Als eine Notgemeinschaft gegen die zerstörende Kraft des Feuers wurden die Wehren gegründet. Doch haben sich die Aufgaben in den letzten Jahrzehnten weiterentwickelt und ihre Hilfe erfolgt heute nicht nur bei Brandfällen. In unserer hochtechnisierten Zeit sind ihnen neue, schwierige Aufgaben zugefallen, die Einsätze wurden häufiger und gefährlicher. Auch in Zukunft wird ein wirksamer Brandschutz ohne die Freiwilligen Feuerwehren nicht möglich sein. Darüber hinaus werden die technischen Hilfeleistungen zunehmend an Bedeutung gewinnen.

Gerade auf dem Lande sind die Bürger auf gegenseitige Hilfe angewiesen. Der freiwillige, ehrenamtliche Einsatz der Männer der Freiwilligen Feuerwehr dient dem Gemeinwohl. Es ist auch ein Verdienst der Freiwilligen Feuerwehr Würges, daß sie seit nunmehr 75 Jahren das Gefühl der Mitverantwortlichkeit der Bürger lebendig gehalten hat. Die Wehr ist aber auch ein lebendiger Faktor zur Ausgestaltung des Gemeindelebens. Den Helfern der Freiwilligen Feuerwehr Würges gilt Dank und Anerkennung. Ich hoffe sehr, daß diese Jubiläumsveranstaltungen für unsere Mitbürger auch als ein Aufruf verstanden werden, in der Feuerwehr selbst aktiv mitzuarbeiten. Kameradschaftliches Füreinandereinstehen und geselliges Miteinander sind gute Grundlagen für einen erfolgreichen Verlauf dieses Jubiläumsfestes.

HERIBERT REITZ  
Hessischer Finanzminister



## MUNSCH BAU GmbH

CAMBERG-WÜRGES  
Frankfurter Straße 159  
Tel. 06434 / 6041-42



**GESELLSCHAFT FÜR  
SCHLUSSELFERTIGES BAUEN MBH.**

**CAMBERG-WÜRGES  
Frankfurter Straße 159  
Tel. 06434 / 6041  
6079 / 6070**

Wir erstellen in konventioneller Bauweise, schlüsselfertige

- Ein-Familien-Häuser
- Doppelhäuser
- Reihenhäuser
- Eigentumswohnungen

Unser Service umfaßt die Grundstücksbeschaffung, die Planung,  
die Finanzierung, die Baubetreuung etc.



### *Grüßwort des Landrats*

Ich beglückwünsche die Würgeser Wehr zu ihrem 75jährigen Bestehen und entbiete ihr meine kameradschaftlichen Grüße.

Unsere Freiwilligen Feuerwehren, die in Notlagen stets helfend bereitstehen, genießen überall hohes Ansehen, vielfältigen Dank und Anerkennung für ihren selbstlosen, humanitären Dienst. Sorgsam gepflegte und angewandte Kameradschaft ermöglichen die große christliche Tugend. Bei den Frauen, Männern und Jugendlichen der Würgeser Wehr wird Kameradschaft in vorbildlicher Weise geübt. Die Führung und alle Mitglieder seien dazu beglückwünscht.

Allen, die in Würges sich dem Brandschutz verschrieben haben, und dazu allen Teilnehmern des Kreisfeuerwehrverbandstages, der aus Anlaß des Jubiläums in dem schönen, gastfreundlichen Camberger Stadtteil stattfindet, wünsche ich frohe, erlebnisreiche Festtage.

Limburg-Weilburg, im Juni 1980

GEORG WUERMELING  
Landrat



# Camberg im Taunus

Kneippheilbad und Zentrum des Goldenen Grundes  
die Stadt mit den vielen Pluspunkten

- 1 Bürgerhaus „Kurhaus Camberg“ mit monatl. Theater-Veranstaltungen, Hallenbad, Kegelbahnen, Sauna, Solarium, Kurhaus-Restaurant und Ratskeller.  
In den Stadtteilen: „Erlenbachhalle“ in Erbach und „Gemeindezentrum“ in Würges.
- 2 Städt. Kurmittelhaus für Kuren und Ambulanz.  
Zugelassen zu allen Krankenkassen.  
Fachklinik, Kurheime, Hotels, Privatzimmer.
- 3 Cambergs Freizeitangebot: Kurpark, Kurkonzerte, Kleingolf, Boccia, Riesenschach, Pavillon im Kurpark, 100 km markierte Wanderwege im 2.300 Hektar großen Stadtwald.
- 4 „In Camberg gekauft – gut gekauft“, ein Slogan der hält was er verspricht.
- 5 Camberg als Wohnstadt. Preisgünstige Bauplätze in interessanten Lagen direkt von der Stadtverwaltung.
- 6 Umfangreiches Gewerbegebiet direkt am Autobahnzubringer für Neubetriebe und Betriebsverlagerungen.
- 7 Camberg, die Heimat der staatl. anerkannten Heilquellen „Oberselters-Mineral- und Heilbrunnen GmbH.“  
Ihr Produkt „Kurselters“ ist eine hervorragende Ergänzung zur Camberger Kur.

Informationen und Beratung durch den Magistrat der Stadt Camberg  
und die Städt. Kurverwaltung – 6277 Camberg – Tel. 06434 / 6001



## Grußwort des Bürgermeisters

Zum 75. Jubiläum entbiete ich den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Würges die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.

Die Würgeser Wehr hat seit Jahren bewiesen, daß sie nicht nur zu den aktivsten Einrichtungen dieser Art in unserer Stadt, sondern auch im gesamten Kreisgebiet gehört. Nicht nur im Ernstfall zum Schutz der Bevölkerung und des Eigentums der Bürger im Stadtteil Würges standen die Feuerwehrkameraden aus Würges ihren Mann, bei zahllosen Wettbewerben auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene wurden überdurchschnittliche Leistungen erbracht und so mancher schöne Erfolg errungen. Darauf können wir alle stolz sein und uns mit den Mitgliedern der Jubelwehr aus Anlaß der Jubiläumstage freuen.

Als Bürgermeister dieser Stadt nehme ich dieses Grußwort aber auch zum Anlaß, allen Feuerwehrkameraden der Freiwilligen Feuerwehr Würges Dank und Anerkennung auszusprechen. Dies gilt ganz besonders auch dem außerordentlich aktiven Wehrführer, Herrn Peter Reuter, und dem Vorstand der Wehr gegenüber.

Ich bin überzeugt, daß auch in Zukunft sowohl die Bürgerschaft als auch die Körperschaften unserer Stadt, die Leistungen und die Opferbereitschaft der Wehrmänner aus Würges zu würdigen wissen.

Dem Jubelfest wünsche ich einen harmonischen Verlauf, allen Wehrmännern aus nah und fern und der Bürgerschaft sowie allen Gästen einige nette Stunden im Kreise der Freiwilligen Feuerwehr Würges.

Camberg, im Juni 1980

ERNST ENZMANN  
Bürgermeister der Stadt Camberg

# Georg Muth KG.

Hoch-, Tief-  
und Stahlbetonbau

6251 Selters-Niederselters

Telefon 06483/7952

**elektro**  
**Hartmann**

Elektro-Installation  
Nachtspeicher-Heizung  
Elektrogeräte  
Kundendienst

**Karl-Heinz Hartmann**

Gartenstraße 9  
und Frankfurter Straße 148

6277 Camberg-Würges

Fernruf (0 64 34) 71 23



## Grußwort

des Kreisbrandinspektors

Zum 75. Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Camberg-Würges entbiete ich meine herzlichsten Grüße und Glückwünsche sowie die Grüße der im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg zusammengeschlossenen Feuerwehren.

In den langen Jahren des Bestehens der Wehr Würges hat sich durch die fortschreitende Technisierung vieles geändert.

Das Aufgabengebiet der Feuerwehren reicht heute von der eigentlichen Brandbekämpfung über Verkehrsgefahren aller Art, Explosionen, Einstürze, Überschwemmungen, Sturm- und Erdbebenschäden, Gas- und Ölunfällen, Katastrophenschutz bis zu den vielen Problemen des Umweltschutzes. Die Kameraden der Wehr Würges haben sich diesen Problemen gestellt und hervorragende Arbeit geleistet.

In Verbindung mit dem Jubiläumsfest halten die im Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg zusammengeschlossenen Feuerwehren ihren Verbandstag ab.

Allen Tagungen und Veranstaltungen wünsche ich einen guten Verlauf. Sie sollen zur Förderung der Kameradschaft beitragen und der Öffentlichkeit zeigen, daß wir es in unseren Bestrebungen ernst meinen.

Allen Festteilnehmern wünsche ich frohe Stunden im Kreise der Feuerwehren und dem Fest einen guten Verlauf.

**HERBERT MUTH**

Kreisbrandinspektor

1. Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg

# Josef Thies und Sohn

*Bauunternehmen*

6277 Camberg/Ts. · Lönsstraße 11 · Telefon 06434 / 7339

ARCHITEKT ·

*Rudolf Hess*



BAUINGENIEUR (grad.)

6277 Camberg-Würges

Fernruf: (06434) 8418

PLANUNG – BAULEITUNG – STATIK

VON

EIN- UND MEHRFAMILIENHÄUSERN



## Grußwort des Stadtbrandinspektors

75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Würges, ein echtes Jubiläum und damit Grund zu ein paar besinnlichen und festlichen Feiertagen.

Meinen Feuerwehrkameraden aus Würges, die alles getan haben, um diesen Geburtstag zünftig zu feiern, entbiete ich meinen Glückwunsch und die Anerkennung für ihre Mühen.

Eingerahmt in das Festgeschehen, hält der Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg seinen diesjährigen Verbandstag ab. Auch dieser Veranstaltung wünsche ich einen guten Verlauf und grüße alle Teilnehmer recht herzlich.

Wir leben in einer Zeit, die mit ihrer rasanten technischen Entwicklung laufend neue Gefahrenquellen produziert, mit denen sich die Feuerwehren auseinandersetzen müssen. Dies erfordert immer neue Geräte, besonders aber immer mehr Ausbildung. Das bedeutet aber auch, immer mehr Opferbereitschaft der Frauen und Männer in den Freiwilligen Feuerwehren. Aufgebaut auf einem guten, kameradschaftlichen Geist, von den Gründern bis zu den derzeit Verantwortlichen, ist die Freiwillige Feuerwehr Würges in ihrer gesamten Struktur als mustergültig zu bezeichnen.

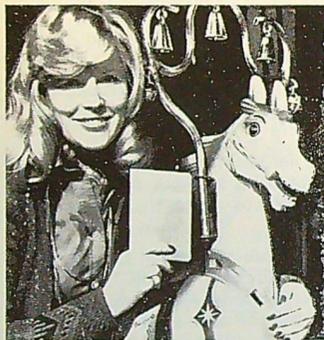
Daß die verpflichtende Bereitschaft der Jubelwehr, den Menschen in Not beizustehen, auch weiterhin so bleiben möge, wünsche ich ihr genauso, wie allen Bürgern in Würges und den Nachbargemeinden.  
Camberg, im Juni 1980

JOSEF THIES  
Stadtbrandinspektor der Stadt Camberg



## Wenn's brennt sofort zur Stelle sein

In dringenden Geldangelegenheiten handeln wir schnell. Klingeln Sie einfach bei uns an. Oder kommen Sie gleich vorbei. Wir sind immer für Sie da.



## Ein Sparbuch von uns

ist von unschätzbarem Wert bei überraschendem Geldbedarf. Aber auch für kleine und große Wünsche, für Haus und Hobby, Urlaub und Reise. Mit unserem Sparbuch können Sie prämiensparen und so ein kleines Vermögen aufbauen.

Wenn Sie bei uns sparen, tun Sie's bei einer Bank, die eine solide Basis hat. Unsere Bank gehört ihren Kunden, die Miteigentümer sind und in wesentlichen Dingen mitentscheiden. Unser Institut zählt zum starken genossenschaftlichen Verbund, der mit seiner Finanzkraft hinter jeder seiner Banken steht.

# VOLKSBANK- RAIFFEISENBANK IDSTEIN EG



Zweigstelle Würges

Im Bruch



## Grußwort des Wehrführers

Dem Nächsten in Not wirkungsvolle und schnelle Hilfe zu leisten, das war wohl der Grund, warum im Jahre 1905, also vor nunmehr 75 Jahren, zwei Dutzend Männer unserer Gemeinde eine Freiwillige Feuerwehr gründeten.

Es war eine Bürgerinitiative, die es sich selbst zur Hauptaufgabe machte, den Bürgern der Gemeinde in Brand- und Katastrophenfällen tatkräftig zu helfen. Diese Männer beschränkten damit einen Weg, der heute leider nicht mehr selbstverständlich ist. Es werden in unserer Zeit von vielen Mitbürgern nur zu gerne von der Gemeinde oder dem Staat immer wieder zusätzliche Leistungen verlangt; aber abgesehen von seitenlangen Forderungskatalogen ist kaum jemand bereit, sich an der Lösung der Probleme aktiv zu beteiligen und damit seinen Mitbürgern und sich selbst zu helfen. Gerade in einer Zeit, in der die Finanzkraft der öffentlichen Hand auf Grenzen stößt, ist die Ermunterung zum ehrenamtlichen Engagement für unsere Gemeinden, für deren Bürger und damit für uns alle unentbehrlich.

Daß wir heute auf eine 75jährige Tätigkeit unserer Feuerwehr zurückblicken können, haben wir den Männern zu verdanken, die sich in all den Jahren immer wieder unter Zurückstellung der privaten Interessen mit Mut und Verantwortung ehrenamtlich für den Schutz ihrer Mitbürger verantwortlich fühlten. Ihnen möchte ich an dieser Stelle recht herzlich danken.

Die Jungen und Mädchen, die erfreulicherweise in unseren Jugendfeuerwehren recht zahlreich mitmachen, möchte ich ebenfalls so selbstlos und uneigennützig für den Mitbürger einzusetzen, wie es die Feuerwehrkameraden der vergangenen Jahrzehnte getan haben. Wenn mit dieser gemeinschaftsfördernden Grundeinstellung eine praxisnahe Ausbildung einhergeht, bei der die jungen Leute auf die steigenden Gefahren, aber auch auf den optimalen Einsatz der modernen Technik in der Gefahrenbekämpfung vorbereitet werden, so ist eine wirkungsvolle Hilfe durch die Feuerwehren auch in Zukunft gewährleistet.

In diesem Sinne wünsche ich der Jubiläumsveranstaltung sowie dem Verbandstag 1980 des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg einen guten Verlauf und unseren Gästen einige frohe Stunden. Ich würde mich freuen, wenn ich alle Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden aus dem Kreigebiet und den Nachbargemeinden bei uns in Würges begrüßen könnte.

PETER REUTER  
Wehrführer

# FESTPROGRAMM

## Samstag, 14. Juni 1980

20.00 **Festkommers**  
unter Mitwirkung des Männergesangvereins Würges,  
der Mädchen-Leistungsrige der TG Camberg  
sowie des Schülermusikzuges und des Musikzuges  
des TV Würges

ab 22.30 Tanz

## Sonntag, 15. Juni 1980

9.00 Kreisverbandstagung im Gemeindezentrum

13.00 Angriffsübung mit Menschenrettung und Vorführung  
von Bergungsgeräten:  
Freiwillige Feuerwehren Camberg und Würges

14.00 Festzug  
anschl. Unterhaltungskonzert im Festzelt  
mit den Musikzügen

20.00 Tanz

## Montag, 16. Juni 1980

10.00 Großer Würgeser Frühschoppen im Festzelt  
unter der Mitwirkung von Würgeser Künstlern  
Ansage: Horst Helfrich, Diez

22.00 Großer Zapfenstreich (mit Fackelzug)  
dargeboten von den Musikkameraden der Freiwilligen  
Feuerwehr Oberzeuzheim und dem Spielmannszug  
der Freiwilligen Feuerwehr Wilsenroth

Bei allen Veranstaltungen am Montag ist freier Eintritt!

## Ehrengäste

Reitz, Heribert  
Wuermeling, Georg  
Kayser, Walter  
Enzmann, Ernst  
Schwientek, Hans  
Venohr, Dieter  
Stöhr, Alfred  
Bender, Erwin  
Meister, Richard  
Muth, Herbert  
Göbel, Edgar  
Bördner, Gerold  
Rosbach, Theo  
Arnold, Hans  
Jung, Friedel  
Theis, Karl-Heinz  
Joeres, Ernst  
Gemmer, Wilhelm  
Wehrum, Karl  
Thies, Josef  
Gabriel, Franz  
Weil, Engelbert  
Sandmann, Helmut  
Kaiser, Günther  
Leichtfuß, Werner  
Hohl, Albert  
Menken, Paul Martin  
Lów, Franz Theo  
Schuber, Ernst  
Wagenknecht, Egon  
Zobel, Rüdiger  
Reichel, Wolfgang  
Hassler, Hermann  
Hassler, Günther  
Müller, Otmar  
Hansen, Knut  
Lów, Hermann Josef  
Zimmermann, Anton  
Heß, Rudolf  
Bauer, Rudolf  
Becker, Oswald  
Müller, Jean  
Windeck, Frido  
Eckert, Gerhard  
Jeck, August  
Munsch, Manfred  
Schulz, Kurt  
Bermbach, Karl  
Meuth, Martin  
Heß, Gerhard  
Schuber, Erwin  
Becker, Arnold

Schirmherr  
Landrat  
Leitender Ministerialrat  
Bürgermeister  
Pfarrer  
Direktor der Nass. Brandversicherungsanstalt  
Nass. Brandversicherungsanstalt  
Nass. Brandversicherungsanstalt  
Vorsitzender des Nass. Feuerwehrverbandes  
Kreisbrandinspektor  
stellv. Kreisbrandinspektor  
Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes  
ehem. Kreisbrandinspektor Limburg/Weilburg  
ehem. Kreisbrandinspektor Limburg  
ehem. Kreisbrandinspektor Weilburg  
Stadtbrandinspektor  
stellv. Stadtbrandinspektor  
Wehrführer, Oberselters  
Wehrführer, Schwickershausen  
Wehrführer, Dombach  
Wehrführer, Walsdorf  
I. Vorsitzender der Freiw. Feuerwehr Walsdorf  
Stadtverordnetenvorsteher  
Ortsvorsteher  
Vorsitzender der CDU-Ortsgruppe  
Vorsitzender der SPD-Ortsgruppe  
Leiter des Forstamtes Camberg  
Revierförster  
Fa. Hassler  
Fa. Hassler  
Fa. Auto Müller  
Fa. Jermyn  
Holzgroßhandlung Lów  
Kaufmann, Camberg  
Architekt  
Jagdpädchler  
Ehrenmitglied  
Ehrenmitglied  
Vorsitzender des Pfarrgemeinderates  
Rektor  
Lehrer  
I. Vorsitzender Männergesangverein, MGV  
I. Vorsitzender Kyffhäuser-Kameradschaft  
I. Vorsitzender Sportverein, RSV  
I. Vorsitzender Turnverein 1904  
I. Vorsitzender Sportverein, FSV  
I. Vorsitzender VdK, Ortsgruppe Würges  
I. Vorsitzender Briefftaubenverein



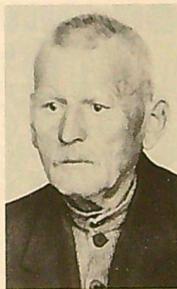
## Unser Gedenken

Allen, die ihr Leben  
auf den Schlachtfeldern  
und in der Heimat ließen;  
allen, die der Tod abberief!

## Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Würges

Als die Nassauische Regierung vor 140 Jahren anordnete, daß jeder Mann zwischen 20 und 60 Jahren zum Feuerlöschdienst verpflichtet sei, war der erste Schritt zu einer organisierten Brandbekämpfung getan. Man hatte erkannt, daß wahlloses Helfenwollen des einzelnen häufig nur das Gegenteil bewirkte, nämlich Chaos und Schrecken an der Brandstelle. Der ersten Pflichtfeuerwehr in unserer Gemeinde stand eine Handdruckspritze, welche noch von acht Männern bedient werden mußte, zur Verfügung; das Wasser wurde noch von Hand zu Hand mit Stroheimern an die Spritze gebracht. Mit einer solchen Ausrüstung war natürlich nicht viel anzufangen, was sich auch bei dem großen Brand im Jahre 1848 zeigte, wobei die Hälfte der Obergasse, vom heutigen Gasthaus „Zum schwarzen Roß“ bis zur Pfarrgasse, abbrannte; man konnte sich nur auf die Verhinderung eines weiteren Übergreifens des Feuers beschränken.

Die Pflichtfeuerwehren der damaligen Zeit hatten aber den Nachteil, daß nicht jedes Mitglied immer so ausgebildet war, daß es im Brandfalle allen anfallenden Aufgaben gewachsen war. Deshalb begrüßte man es allgemein, daß nach und nach in den einzelnen Ortschaften pflichtbewußte Bürger den Brandschutz übernahmen und sich in freiwilligen Feuerwehren zusammenschlossen.



Moritz Heß †



Peter Wagner †

In Würges gründeten im Jahre 1905 26 Bürger die erste freiwillige Feuerwehr. Zum Wehrführer wurde Moritz Heß gewählt, das Amt des Kassie-

**TAUNUS-FEuerschutz**



RICHARD-KLINGER-STR. 14  
6270 IDSTEIN TAUNUS  
TELEFON: 061 26-2020

Verkauf · Prüf- und Fülldienst

## TAUNUS Handfeuerlöscher

sind unkompliziert, sekundschnell einsatzbereit und auch vom Laien leicht zu handhaben und somit erfolgreich einzusetzen.

# Gesamtprogramm Schlepper

von 35PS/26kW bis 120PS/88kW  
Allradtschlepper ab 45PS/33kW

Ein lückenloses Schlepperprogramm der Weltspitzenklasse, für härtesten Einsatz und größte Flächenleistung.



# International

Sprechen Sie mit Ihrem IH-Handler

**SCHLOTTER KG**

LANDMASCHINEN

6270 IDSTEIN-WÖRSDORF

TELEFON 061 26 30 28



ers übernahm Bürgermeister Wilhelm Meuth. Ihre erste Aufgabe war es, die vorhandenen Geräte auf den neuesten Stand zu bringen bzw. zu ergänzen. Die Uniformröcke wurden von Schneidermeister Ph. Wolf genäht.

Am 22. Juni 1907 hatte die neugegründete Wehr das erste Mal Gelegenheit zum tatkräftigen Eingreifen, als die Scheune des Schuhmachers Jacob Thies plötzlich in Flammen stand und vollständig abbrannte, aber die Feuerwehr konnte ein Übergreifen auf die Nachbargebäude verhindern. Als im Jahre 1914 der Erste Weltkrieg ausbrach, kam die Vereinstätigkeit zwangsläufig zum Erliegen, da die meisten Mitglieder zum Wehrdienst herangezogen wurden. Nach Beendigung des Krieges, im Jahre 1918, kamen harte Jahre der Entbehrungen. Die Inflation 1923 sowie der Ausbruch der Weltwirtschaftskrise im Oktober 1929 brachten kein Vereinsleben zustande. Erst im Jahre 1933 wurde in einer vom damaligen Bürgermeister Johannes Meuth einberufenen Versammlung die Vereinstätigkeit wieder aufgenommen. Kommandant wurde Peter Wagner.

Zur Verbesserung des Brandschutzes wurde im Jahre 1938 von der Gemeinde die erste Tragkraftspritze – Marke DKW – gekauft. Diese Spritze hatte, wie alle Motoren der damaligen Zeit, ihre Tücken und bedurfte zu ihrer Bedienung eines erfahrenen Maschinisten.

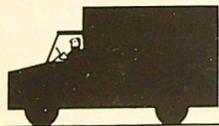
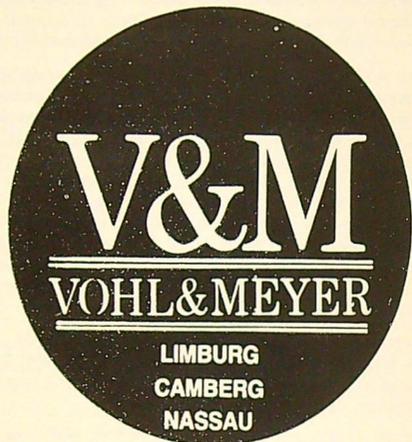
1940 mußte der Verein, bedingt durch den Zweiten Weltkrieg, welcher im September 1939 ausbrach, seine Tätigkeit einstellen. Eine Pflichtfeuerwehr übernahm den Löschdienst.

Im Jahre 1950 wurde von Bürgermeister Josef Becker und einigen verdienten, alten Mitgliedern die Neubildung der freiwilligen Feuerwehr beschlossen und öffentlich bekannt gegeben.

Schon am 19. Januar 1950 sollte die junge Wehr ihre erste Bewährungsprobe bestehen, als die Scheune von Gastwirt Heinrich Müller (Gasthaus Krone) brannte. Zur Zeit des Brandes wehte ein eisiger Ostwind, der die Funken über das ganze Dorf trieb, so daß die Gefahr weiterer Brände bestand. Außerdem wurden die Löscharbeiten durch die große Kälte, welche das Wasser sofort gefrieren ließ, stark behindert.

Trotzdem wurde das Feuer durch die Geistesgegenwart des Wehrführers und den vollen Einsatz aller Wehrmänner unter Kontrolle gebracht. Dieser Brand machte deutlich, daß die vorhandene Ausrüstung noch der Ergänzung bedurfte und daß regelmäßiges Abhalten von Übungen dringend notwendig war. Durch die auswärtige Berufstätigkeit vieler Mitglieder konnten die Übungen nur an den freien Sonntagen abgehalten werden. Die Übungen wurden am Tag vorher durch die Ortsschelle bekanntgegeben und vor dem Einsatz vom Hornisten angeblasen.

1958 wurde dann die seit langem gewünschte Sirene installiert. Bei einer Inspektion im Jahre 1954 wurde vom Kreisbrandinspektor die Anschaffung einer neuen Motorspritze TS 8 sowie 100 m B-Schlauch vorgeschla-



**Futtermittel-Großhandel**  
**HEINZ LÖW**  
 6277 Camberg-Würges  
 Telefon 06434 - 61 55

Unser Lieferprogramm umfaßt alle Futtermittel für den leistungsbewußten landwirtschaftlichen Betrieb sowie „alldog“-Hundefutter und -Fischfutter. Ab 25 kg wird frei Haus geliefert.

Lkw-Mahl- und Mischservice auf Ihrem Hof.

gen, da dies für eine optimale Brandbekämpfung des Ortes notwendig sei. Die Spritze wurde 1956 gekauft, ebenso wurde das dringend benötigte Feuerwehrfahrzeug, ein ehemaliges Postauto Marke „Opel Blitz“, Baujahr 1947, für 2000 DM erworben. Im Jahre 1963 wurde das nicht mehr den Ansprüchen genügende alte Spritzenhaus abgerissen und an derselben Stelle von der Gemeinde sowie in Selbsthilfe der Mitglieder durch ein neues Gerätehaus mit Schlauchturm ersetzt.

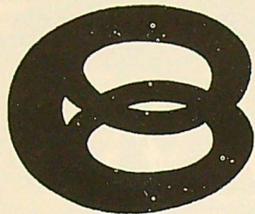
1964 gab es eine Krise, als die angesetzten Übungen immer schlechter besucht wurden und man die Überlegungen anstellte, die freiwillige Wehr in eine Pflichtfeuerwehr umzuwandeln. Auf Grund der Appellierungen von Bürgermeister Karl Keller und einiger alter Wehrmänner an das Pflichtbewußtsein der Mitglieder wurde der Beschluß gefaßt, weiterzumachen. 1966/67 wurde die aktive Mannschaft durch den Beitritt junger Leuter weiter verstärkt. In den folgenden Jahren beteiligte sich diese Mannschaft, unter der Leitung ihres Gruppenführers Berthold Dasbach, auch an den Wettkämpfen des Kreises Limburg.

Am 21. Juni 1969 wurde die erste Sonnenwendfeier auf dem „Haidchen“ abgehalten. Für diese Veranstaltung, welche seitdem traditionsgemäß jedes Jahr von der freiwilligen Feuerwehr durchgeführt wird, wurde 1974 von den Mitgliedern ein eigenes, 200 m<sup>2</sup> großes Zelt gebaut.

Um den steigenden Anforderungen, welche in der heutigen Zeit an eine Feuerwehr gestellt werden, zu genügen, wurde am 30. September 1969 ein mit den modernsten Geräten ausgerüstetes Löschfahrzeug LF 8 „Opel Blitz“ von der Gemeinde erworben und in einer Feierstunde am 8. November 1969 der Wehr übergeben.

Am 3. April 1971 legte Peter Wagner nach 52 Jahren aktiven Wirkens in der Feuerwehr aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als Wehrführer nieder und wurde zum Ehrenkommandanten ernannt. Berthold Dasbach wurde zu seinem Nachfolger gewählt. Er konnte dieses Amt aber aus beruflichen Gründen nur bis März 1973 ausüben. Peter Reuter wurde sein Nachfolger.

Regelmäßige Übungen mit theoretischem Unterricht trugen ihre Früchte, als die Wehr 1973 und 1974 bei Wettbewerben in Oberweyer bzw. Neesbach den Kreismeistertitel erringen konnte. Da die Wettkämpfe im Jahre 1973 offiziellen Charakter hatten, vertrat unsere Wehr den Kreis Limburg bei den Bezirkswettkämpfen des Regierungsbezirkes Darmstadt in Klein-Krotzenburg. Auch bei Bränden in den beiden Jahren konnte die junge Einsatzgruppe ihre Fähigkeit unter Beweis stellen. Dies war der Fall bei einem Waldbrand im Mai 1973 und bei einem schweren Kellerbrand am Kerbesamstag 1974. Im Juli 1974 begannen die aktiven Mitglieder mit dem Anbau des Feuerwehrgerätehauses zwecks Einbau einer Heizung; dieselbe wurde am 15. November 1974 in Betrieb genommen.



Bäckerei

**Schäfer**

**Würges            Idstein**  
**Naurod            Camberg**

**Für**  
**Qualität und Frische**

Vom 21. bis 23. Juni 1975 wurde mit großem Erfolg das 70. Stiftungsfest mit gleichzeitiger Ausrichtung des Bezirksverbandstages gefeiert.

Da das Interesse der Jugend sich in steigendem Maße der Technisierung und Motorisierung zuwendet, galt es, die jungen Menschen am Feuerlöschwesen zu interessieren, bevor sie sich anderen Dingen widmeten. Auf Initiative von Berthold Dasbach wurde im Jahr 1970 die Jugendfeuerwehr gegründet, welche ab 1972 von dem erfahrenen Wehrmann Karl Thies geleitet wird.

Im Juni des Jahres 1974 verlor die Gemeinde Würges ihre Selbständigkeit und ist seit diesem Zeitpunkt ein Stadtteil von Camberg. Zur Zeit des Zusammenschlusses bestanden in der Kernstadt Camberg sowie in allen fünf Stadtteilen freiwillige Feuerwehren. Da die freiwilligen Feuerwehren mit ihren Einsatzabteilungen Institutionen der Gemeinden sind, erfolgte im Jahre 1975 ein Zusammenschluß aller Wehren. Als Verantwortlicher für das gesamte Feuerlöschwesen der Stadt Camberg wurde auf der ersten Hauptversammlung Josef Thies aus Camberg zum Stadtbrandinspektor gewählt. Sein Stellvertreter wurde Franz Gabriel aus Erbach. Für den Brandschutz in den einzelnen Stadtteilen sind die Wehrführer der jeweiligen Feuerwehren verantwortlich. Der Stadtbrandinspektor und die Wehrführer bilden den Wehrführerausschuß. Ihm obliegt unter anderem die Aufteilung der von der Stadt bereitgestellten Mittel für das Feuerlöschwesen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten, die nicht zuletzt aus dem sehr unterschiedlichen Ausrüstungsstand der einzelnen Wehren resultierten, war die Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren sehr gut. Seit 1976 werden jährlich gemeinschaftliche Großübungen durchgeführt, an denen sich alle Wehren der Stadt Camberg gerne beteiligen.

Wie bereits in den Jahren 1973 und 1974 nahm die Wettkampfgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Würges auch in den kommenden Jahren an den Kreiswettkämpfen des jetzigen Kreises Limburg-Weilburg teil und konnte hier von 1975 bis 1978 in jedem Jahr den 1. Platz und damit den Kreismeistertitel erringen. Im Jahre 1979 reichte es nur für einen 2. Platz. Für die guten Leistungen bei den Kreis- und Bezirkswettkämpfen wurden in den letzten Jahren viele Feuerwehrkameraden mit dem Bronzenen Feuerwehrleistungsabzeichen ausgezeichnet.

Zusätzlich zu den Anschaffungen aus Haushaltsmitteln der Stadt Camberg wurden in den vergangenen Jahren für ca. 8000,- DM Ausrüstungsgegenstände für den praktischen Feuerwehrdienst aus Vereinsmitteln der Freiwilligen Feuerwehr Würges angeschafft. Sie erleichtern den aktiven Feuerwehrkameraden die Arbeit und werden im Ernstfall zum Wohle aller Mitbürger eingesetzt.

Im Jahre 1977 verstarb nach 58jähriger Mitgliedschaft, davon 52 Jahre im aktiven Dienst, unser Ehrenkommandant Peter Wagner. Mit ihm hat die Freiwillige Feuerwehr Würges den Mann verloren, der sich in unserer

## Gaststätte

### Zum schwarzen Roß

Inh. CANOVIC JUSUF

Jugoslawische Spezialitäten

6277 CAMBERG-WÜRGES

Limburger Straße 1 · Telefon 0 64 34 / 84 24

**Beschallung des Festzeltes** - Reparaturen - Verkauf + Montage  
Lautsprecher-ELA.-Verstärker-Anlagen  
für jeden Zweck führt aus:

**Willi Schauss** Elektro-Ing. grad

6274 Hünstetten-Limbach, Höhenstr. 3, Telefon 0 61 26 / 73 95

Holzmarkt · Bauelemente · Heimwerkerbedarf

# Holz-Arzberger

G m b H

Erlenbachstraße 11 (Am Brunnen) · Telefon (0 64 34) 82 51

6277 Camberg (Ts.)-Erbach

Holz- und Kunststoffplatten aller Art, auch Zuschnitte  
Wand- und Deckenverkleidung · Einbauschränke

Fachmännische Beratung · Günstige Preise  
Anlieferung · Parkplätze im Hof

75jährigen Geschichte wohl am meisten für das Feuerlöschwesen der Gemeinde Würges eingesetzt hat.

Die engen räumlichen Verhältnisse sowie das Fehlen jeglicher sanitärer Einrichtungen im Würgeser Feuerwehrgerätehaus machten bei steigender Zahl der Aktiven die Arbeit beim Übungsbetrieb immer schwieriger. Deshalb beschloß der Vorstand im Herbst 1976, bei der Stadt die Erweiterung des Gerätehauses um ca. 150 m<sup>2</sup> zu beantragen. Bei Ausführung durch einen Unternehmer hätte diese Baumaßnahme (Anbau eines Unterrichtsraumes, Umkleide- und Waschräume sowie einer Toilette) weit über 100 000,- DM gekostet. Dieser Betrag konnte zu diesem Zeitpunkt von der Stadt für diesen Zweck nicht aufgebracht werden.

In einer gemeinsamen Sitzung mit dem Magistrat sowie dem Bauausschuß der Stadt Camberg konnte der Vorstand diese Gremien davon überzeugen, daß die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Würges bereit sind, den Erweiterungsbau in schlüsselfertiger Ausführung in Eigenleistung zu erstellen. Die Stadt Camberg würde durch diese Maßnahme mit 15 000 DM belastet.

Am 30. September 1977 wurde mit der Baumaßnahme begonnen. Nach fast zweijähriger Bauzeit und nach ca. 3700 freiwillig geleisteten Arbeitsstunden wurde der Anbau am 15. September 1979 seiner Bestimmung übergeben. Die Kosten für die Stadt betragen zu diesem Zeitpunkt etwa 53 000,- DM. Davon wurden bereits zwei Monate später 39 400,- DM von der Nassauischen Brandversicherung zurückerstattet. Eine moderne Inneneinrichtung im Wert von etwa 15 000,- DM wurde aus Vereinsmitteln der Freiwilligen Feuerwehr Würges bezahlt.

Nach einer Satzungsänderung im März 1979 wurden wir vom Finanzamt Limburg als „Gemeinnütziger Verein“ anerkannt. Nur auf dieser Basis läßt sich die Vereinsarbeit in Zukunft in der gewohnten Weise weiterführen.

Im Herbst 1979 traten erstmals vier Mädchen aus der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst ein. In den nächsten Jahren werden weitere Mädchen aus der Jugendfeuerwehr folgen. Durch die Aufstellung einer aktiven Frauen-Einsatzgruppe werden die Hilfeleistungen bei Bränden – besonders während der Werktage – noch besser gewährleistet als bisher. Die Bereitschaft zum Feuerwehrdienst – Dienst am Nächsten – verpflichtet nicht nur die Feuerwehrmänner, sondern alle Bürger der Stadt.

März 1980

KARL-HEINZ BRAUN

„Werden auch Sie Mitglied in der  
Freiwilligen Feuerwehr Würges!“

## Vorstand

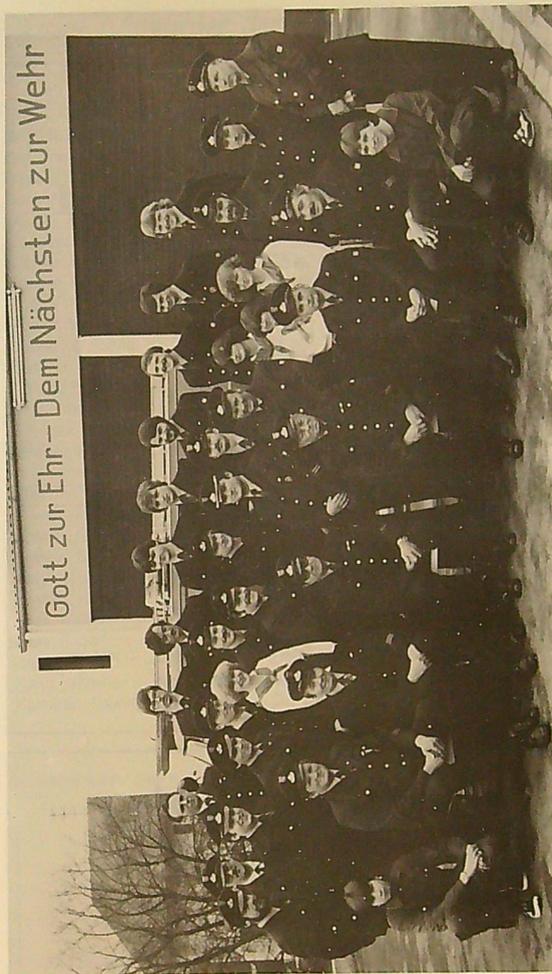
|                 |  |
|-----------------|--|
| Reuter, Peter   | Wehrführer und I. Vorsitzender         |
| Meuth, Anton    | stellv. Wehrführer und I. Vorsitzender |
| Müller, Alex    | Kassierer                              |
| Bermbach, Peter | Schriftführer                          |
| Thies, Karl     | Gerätewart                             |
| Wagner, Walter  | Gerätewart                             |
| Karches, Fritz  | Zeugwart                               |
| Urban, Josef    | Beisitzer                              |
| Bermbach, Ernst | Beisitzer                              |
| Neumann, Werner | 1. Jugendfeuerwehrwart                 |
| Löw, Franz Theo | stellv. Kassierer                      |
| Göbel, Norbert  | 2. Jugendfeuerwehrwart                 |

## Altersabteilung

Becker, Oswald  
Bermbach, Peter (sen.)  
Müller, Jean

## Aktive Mitglieder (Einsatzabteilung)

|                        |                     |
|------------------------|---------------------|
| Baum, Walter           | Lewalter, Rudolf    |
| Bermbach, Ernst (jun.) | Löw, Erhard         |
| Bermbach, Peter (jun.) | Löw, Franz Theo     |
| Bermbach, Sabine       | Meuth, Anton        |
| Bermbach, Werner       | Müller, Alex        |
| Dannewitz, Birgitt     | Neumann, Werner     |
| Dasbach, Peter         | Reuter, Peter       |
| Eichhorn, Christel     | Schäfer, Walter     |
| Eichhorn, Jürgen       | Schmidt, Frank      |
| Göbel, Norbert         | Schuber, Michael    |
| Göbel, Thomas          | Thies, Karl         |
| Gullich, Arnold        | Thies, Rosel        |
| Gullich, Heinz         | Urban, Jörg         |
| Hammerl, Klaus         | Urban, Josef        |
| Karches, Fritz         | Wagner, Walter      |
| Kohlhof, Walter        | Waldschmidt, Hubert |
| Kulhanek, Helmut       | Waldschmidt, Walter |
| Lewalter, Elfi         | Zingraf, Bernhard   |
| Lewalter, Thomas       |                     |



Die aktive Feuerwehr im Jubiläumsjahr 1980.

# Henkel's Rhönfrischdienst

Rhöner Holzfällerbrot  
Rhön-Frischeier

Auslieferungslager

Würges, Neue Str.

\* *Anna Görz* \*

6277 Camberg-Würges

TEXTILIEN ALLER ART — BABY-AUSSTATTUNG — WOLLE  
PAPIER-, RAUCH- UND KURZWAREN

## Klaus Sahl

Heizöl EL · Kohlen · Koks · Briketts

Frankfurter Straße 161

Camberg-Würges

Telefon Camberg 0 64 34 / 61 43

## Passive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr

Braun, Karl-Heinz  
Brumm, Karl-Heinz  
Bär, Franz  
Bädorf, Heinz  
Becker, Gerhard  
Becker, Arnold  
Bermbach (sen.), Ernst  
Büttner, Wilfred  
Bender, Berthold  
Brands, Edwin  
Becker, Marianne  
Christ, Ferdinand  
Dasbach, Berthold  
Dies, Gisbert  
Dannewitz, Berthold  
Eufinger, Oswald  
Fahrner, Franz  
Fuhrmanek, Eduard  
Grossmann, Martin  
Gullich, Gotthilf  
Hassler, Günter  
Hassler, Bernd  
Hassler, Hermann  
Hassler, Horst  
Hess, Walter  
Hess, Rudolf  
Hess, Gerhard  
Hahn, Wilhelm  
Hammerl, Oswald

Hartmann, Karl-Heinz  
Hartmann, Günter  
Hartmann (sen.), Felix  
Hartmann (jun.), Felix  
Jenak, Michael  
Karches, Harald  
Kolb, Karl  
Kolb, Dieter  
Löw, Hermann-Josef  
Löw, Walter  
Löw, Martin  
Löw, Bernhard  
Löw, Gregor  
Lewalter, Heribert  
Lewalter, Michael  
Landwehr, Georg  
Lockner, Herwig  
Lorenz, Rudolf  
Liske, Adrian  
Müller, Anni †  
Mühle, Jürgen  
Müller, Peter  
Müller, Ottomar  
Meuth, Hubert  
Meuth, Martin  
Menke, Arnoldine  
Nowak, Erhard  
Ocker, Harry  
Pascoe, Dr. Luise

Peuser, Johann  
Püschel, Helmut  
Prokein, Anton  
Ruppert, Irmfried  
Schwarz, Peter  
Schuber, Dieter  
Schmidt, Hartmut  
Schmerr, Rolf  
Schmitt, Theo  
Simon, Dieter  
Sterkel, Franz  
Schmidt, Max  
Schuber, Ernst  
Schäfer, Kurt  
Scholz, Stefan  
Tartaglia, Antonio  
Thies, Reinhold  
Thies, Josef  
Urban, Karl  
Velte, Josef  
Wagner, Walter  
Wagner, Karl-Heinz  
Weichel, Willi  
Weiler, Manfred  
Weber, Rudolf  
Zingraf, Willi  
Zeiger, Josef

Immer wieder gute Hochzeitsfotos,  
Porträts, Kinderbilder

fotostudio  
6277 Camberg/Ts.



marlies  
Marktplatz

Paßbilder, auch sofort zum Mitnehmen

## Gründer der Jugendfeuerwehr Berthold Dasbach



## Mitglieder der Jugendfeuerwehr

Bermbach, Klaus  
Bernhardt, Markus  
Binhak, Bernd  
Koop, Thomas  
Lewalter, Siegfried  
Müller, Christof  
Meffert, Herbert  
Meffert, Horst  
Sahl, Uwe  
Urban, Peter

Finger, Hartmut  
Becker, Kerstin  
Finger, Bettina  
Nowak, Claudia  
Ruppert, Caroline  
Ruppert, Margret  
Weiß, Manuela  
Finger, Judit  
Lewalter, Bernadette  
Schuierer, Heidi

Schuierer, Ute  
2. JFW Göbel, Norbert  
Schmidt, Frank  
Bermbach, Sabine  
3. JFW  
Dannewitz, Birgid  
Eichhorn, Christel  
Tögel, Angelika  
Lewalter, Elfi  
seit 7. März 1980  
aktiv in der FWW

## Die Jugendfeuerwehr

Bild vernünftiger Jugendarbeit

29. April 1970 – Würges hat eine Jugendfeuerwehr!

Angefangen hatte die Arbeit mit Jugendlichen in der Freiwilligen Feuerwehr bereits Anfang 1969, als der damalige Ortsbrandmeister BERTHOLD DASBACH eine Gruppe Buben um sich scharte und mit ihnen regelmäßige Gruppenabende veranstaltete. Gründer der Jugendfeuerwehr Würges, die wohl als erste Jugendfeuerwehr des Kreises Limburg angesehen werden darf, war also BERTHOLD DASBACH, der auch erster Jugendwart der Würgeser Feuerwehr war. Sein Motiv war wohl die Sicherung des Feuerwehrrachwuchses gewesen. Ein weiteres wichtiges Ziel der Jugendfeuerwehr war und ist es, Jugendliche zu lehren, in einer Gemeinschaft zu bestehen. Eine Gemeinschaft, die zu tätiger Nächstenhilfe erzieht. Sie verlangt die Anerkennung der freiheitlichen, demokratischen Ordnung unseres Staates und die sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten.

Schon früh fing man damit an, die Jugendgruppe an Wettkämpfen teilnehmen zu lassen, z. B. den Emswettkämpfen, die in Würges stattfanden und reine Feuerwehrwettkämpfe waren; die Würgeser Jugendfeuerwehr konnte deshalb nur außer Konkurrenz daran teilnehmen. Als dann im Kreis Limburg sich noch einige andere Jugendfeuerwehren bildeten, setzten sich die Jugendfeuerwehrwarte dieser Jugendwehren zusammen und beschlossen, Jugendfeuerwehrwettkämpfe zu veranstalten. Erster Austragungsort sollte Würges sein. Diese Jugendfeuerwehrwettkämpfe, sie wurden Taunuswettkämpfe genannt, hatten allerdings noch inoffiziellen Charakter. 1973 hielt man im Kreis Limburg die ersten offiziellen Kreisjugendfeuerwehrwettkämpfe ab. Austragungsort war Würges. Als man 1975 eine Mädchengruppe gründete mit dem Gedanken, in naher Zukunft auch Frauen in die Freiwillige Feuerwehr einzureihen, wußte man, daß dieser Gemeinschaft in Bezug auf Zusammenarbeit zwischen Jungen und Mädchen noch einiges bevorstand. Doch die Würgeser Jugendfeuerwehr hat gezeigt, daß sich Jugendliche in einer solchen Gemeinschaft engagieren, und so ist es nicht verwunderlich, daß sie auf eine ganze Anzahl großer Erfolge zurückblicken kann. Die Kreismeisterschaften von 1974 bis 1977 und 1979 sowie die Plätze 4 (Jungenmannschaft 1975 in Marburg) und 3 (Mädchenmannschaft 1976 in Königstein) bei den Hessenmeisterschaften sind eine stolze Bilanz. Doch nicht nur bei Wettkämpfen zeigt sich eine gute Gruppenarbeit, sondern auch beim Auftreten in der Öffentlichkeit, so z. B. die Christbaumaktionen, die die Würgeser Jugendfeuerwehr seit 1974 durchführt und seit 1976 die Hälfte des ersammelten Geldes dem hiesigen Kindergarten zufließen läßt zur Anschaffung von Spielzeugen. Auch die von der Jugendfeuerwehr aufgeführten Theaterstücke,

## Helmuth Eichhorn

Friseursalon – Parfümerie

6277 Camberg-Würges

Gartenstraße 8 · Telefon 0 64 34 - 71 45

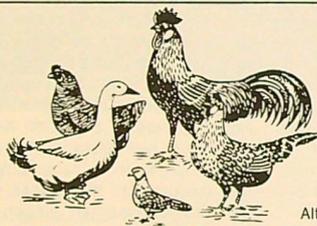


## Gerhard Lewalter

Gardinen · Bodenbeläge

Camberg-Würges · Neue Straße 14

Telefon 0 64 34 / 84 76



Eier und Geflügel  
liefert täglich frisch

Ihr Hühnerfarmer

**Heinrich Kirsch**

Eier-Geflügel Groß · Einzelhandel

6277 Camberg-Würges

Altwaterstraße · Telefon 0 64 34 / 84 57

## Fliesenfachgeschäft

Fliesen · Mosaik · Plattenarbeiten

**GÜNTER BECKER**

6277 Camberg-Würges

Fichtelgebirgsstraße 9 · Telefon 0 64 34 / 84 48



die bei den alljährlich stattfindenden Familienabenden gezeigt werden, finden immer wieder zu gemütlichen Runden zusammen, denn auch das gehört zur jugendpflegerischen Arbeit, der sich die Jugendfeuerwehr verschrieben hat.

Zum Schluß sei allen gedankt, die durch ihr persönliches Engagement für die Jugendfeuerwehr die vorgenannten Dinge erst ermöglichten. Es wäre wünschenswert, wenn sich auch in Zukunft immer wieder junge Leute finden, die sich mit dem gleichen Elan für unsere Jugendfeuerwehr einsetzen.

WERNER NEUMANN  
Jugendfeuerwehrwart

## JOSEF CHRIST K.G.

BAUUNTERNEHMUNG

Camberg-Würges · Neue Straße 27

Telefon 0 64 34 / 71 10

## Werner FÄTZ

SCHAUSTELLER

– Moderne Vergnügungsbetriebe –  
Gesamte Festplatzübernahme

Telefon 0 64 38 / 25 00

6257 Hünfelden 4, Ortsteil Neesbach, Langgasse 15

## Ferd. Christ Metzgerei

6277 Camberg/Ts. – Gutenbergstraße 2

6277 Camberg-Würges · Kirchgasse Telefon 7387

Spezialität: Rustikaler Bauernschinken, Tiroler Bauernsalami

## Seb. Weyrich



Baustoffe · Bauunternehmung · Güternahverkehr  
Kohlenhandlung · Heizöl

6277 Camberg - Bahnhofstr. 18 - Tel. 06434/7238

## G. u. A. Hohl OHG

WAGENBAU

6271 Idstein/Walsdorf

Bergstraße – Telefon 06434/8501

Bauwagen - Schlafwagen

Vermietung von Toilettenwagen

## Die Feuerwehrverbände

### Die Freiwilligen Feuerwehren und ihre Verbände

In der Satzung des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg ist im § 2 In jeder Satzung eines Feuerwehrverbandes auf Kreis-, Landes- oder Bundesebene finden wir in den ersten Paragraphen eine umfangreiche Angabe über den Zweck der Vereinigung. Inhaltlich sind sie fast alle gleich. In der Satzung des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg ist in § 2 zu lesen:

„Der Verband bezweckt die Hebung und Förderung aller das Brandschutzwesens betreffenden Einrichtungen; insbesondere die Gründung freiwilliger und sonstiger organisierter Feuerwehren im Kreisgebiet, die Ausbreitung des Gedankens der Freiwilligkeit im Feuerlöschdienst, die Förderung des Gefühls der Zusammengehörigkeit und die Vertretung der Interessen der angeschlossenen Feuerwehren gegenüber den Behörden wahrzunehmen.

Zur Erreichung dieses Zieles wird die Wirksamkeit des Verbandes dahin gerichtet sein, Verbesserungsvorschläge für das Brandschutzwesen und in der sozialen Fürsorge der Feuerwehrkameraden zu erforschen und anzuregen, soziale Verbesserungen zur Ausführung zu bringen oder Vorschläge hierzu an die Behörden und übergeordneten Verbände gelangen zu lassen.

Der Kreisverband wird von neuen Einrichtungen, Erfindungen und Verbesserungen der Technik im Feuerlöschwesen Kenntnis nehmen und, soweit dies durch geeignete Kräfte möglich ist, sie an die angeschlossenen Wehren weitergeben; hier insbesondere im Rahmen von Aufträgen des Landes die Ausbildung von Feuerwehrkameraden durchzuführen. Der Kreisfeuerwehrverband verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der jeweils gültigen Gemeinnützigkeitsverordnung. Politische und religiöse Betätigungen sind ausgeschlossen.“

Zu dieser gedrängten Form sei einmal klärend gesagt:

Die freiwilligen Feuerwehren sind keine Erfindungen eines Ministerialbeamten, sondern verdanken ihre Entstehung allein dem bürgerschaftlichen Verantwortungsbewußtsein. In selbständiger, freier Verantwortung bildeten sich die Freiwilligen Feuerwehren aus der Bürgerschaft heraus als freie Männergemeinschaften mit dem Ziel, der Heimat und ihren Menschen in Not und Gefahr beizustehen. Dieser Grundcharakter hat sich bis heute erhalten.

Durchzusetzen vermochten die ersten Freiwilligen Feuerwehren vor mehr als 100 Jahren ihre Idee der freiwilligen Hilfeleistung gegen den Widerstand der Behörden nur durch den Zusammenschluß zu Feuerwehrver-

# Schuhhaus Berthold Reuter

Würges, Obergasse

Großes Lager in modernen Damen-, Herren- und Kinderschuh  
sowie Sportartikel

Eigene Reparaturwerkstatt

## Peter Bernbach

WÜRGES, Hintergasse – Tel. Camberg 8422

Sattler und Polsterer - Gardinen - Bodenbeläge - Rolläden

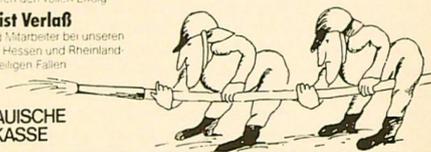
## Der Erste an der Spritze

Ist ein wichtiges Glied der Mannschaft, aber nur  
alle zusammen garantieren den vollen Erfolg

### Auf diese Leute ist Verlaß

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei unseren  
300 Niederlassungen in Hessen und Rheinland-  
Pfalz sind auch in brandgefährlichen Fällen  
immer für Sie zur Stelle

 NASSAUISCHE  
SPARKASSE



## Lina Wagner

6277 CAMBERG-WÜRGES

Haushaltswaren

Frankfurter Straße 150 · Telefon 0 64 34 - 86 39

bänden auf Kreis-, Landes- und Bundesebene. Die Feuerwehrverbände waren und sind der Hüter der Idee der freiwilligen Dienstleistung für den Nächsten. 1938 verboten und aufgelöst, erstanden sie nach dem Zusammenbruch aufs neue, um ihre verantwortungsvolle Arbeit wieder aufzunehmen. Heute sind im Deutschen Feuerwehrverband wieder nahezu alle Freiwilligen Feuerwehren vereint.

Es waren aber auch dieselben Feuerwehrverbände, die für eine gesetzliche Verankerung des Feuerschutzes eintraten und sie unentwegt forderten. Die Aufgabe des Feuerschutzes ist eine öffentliche Aufgabe, die eine gesetzliche Regelung verlangt. Innerhalb einer derartigen gesetzlichen Regelung hat der freiwillige Feuerwehrdienst durchaus seinen Platz, wie es auch die gegenwärtige Brandschutzgesetzgebung der Bundesländer zeigt. Der abwehrende Brandschutz ist auf die Freiwilligen Feuerwehren angewiesen, da die Sicherung des Brand- und Katastrophenschutzes nur durch hauptberufliche Kräfte schon allein finanziell nicht tragbar wäre.

Der Wert des freiwilligen Feuerwehrdienstes erwies sich durchschlagend bei dem furchtbaren Zusammenbruch nach dem letzten Krieg. Ohne daß eine Staatsgewalt dagewesen wäre, ohne daß Verordnungen oder Erlasse sie mahnten, nahmen die freiwilligen Feuerwehren ihren Dienst aus der ihnen selbstverständlichen eigenen Verantwortung wieder auf, suchten die verstreuten Geräte zusammen und stellten die Einsatzbereitschaft wieder her. Wie am Ursprung ihrer Tage begannen sie wieder, ohne Weisung eines Ministerialbeamten, ihre Arbeit im Dienst des Nächsten.

Die Feuerwehren führen ein verantwortungsbewußtes Eigenleben und haben dazu eine enge Verbindung mit der Gemeinde. Wo die Feuerwehren nach der Gesetzessprache „Gemeindeeinrichtungen“ sind, billigt man ihnen ausdrücklich ein verantwortungsbewußtes Eigenleben mit eigener Satzung zu.

Jede Gemeinde sollte wissen, ob das nun im Gesetz angeführt ist oder nicht, daß ihre „Gemeindeeinrichtung Feuerwehr“ mit den freiwilligen Feuerwehrmännern, die sich aus der Bürgerschaft zur Verfügung stellen, steht oder fällt. Sie sollte das Eigenleben achten, die Eigenverantwortung schätzen, die Selbstführung bejahen und das Anhörungsrecht oder Beratungsrecht der Feuerwehrverbände als selbstverständlich betrachten.

Die Gemeinschaft der freiwilligen Feuerwehrmänner in den Feuerwehrverbänden muß bestehen, damit das Ideengut der Freiwilligen Feuerwehr gepflegt, gefördert und erhalten werden kann. Freiwilligkeit kann nicht verwaltet werden – womit Aufsicht, Betreuung und Förderung durch die Verwaltung der Gemeinden und Länder nicht verkleinert werden sollen.

Aber Freiwilligkeit verlangt Selbstverwaltung und Selbstführung, fordert Anhörung und Mitspracherecht. Die Bürger, die freiwillig eine öffentliche, ja, eine Hoheitsaufgabe der Gemeinde übernehmen, sind mit ihrer Gemeinde aufs engste verbunden: sie dienen ihr; sie sind aber keine Ange-

# Rekord-Reinigung

## EXPRESS

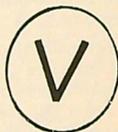
**Teppiche- u. Teppichböden**  
**Polstermöbel - Gardinenspannerei**  
**Kunststopfen - Reparaturen**

**Camberg-Würges**

Höhenstr. 23 - Tel. 0 64 34 / 71 35

*Versicherungen in guter Hand*

**VICTORIA-Versicherungen**  
**DAS-Rechtsschutz**



VICTORIA

**Generalagentur Holger Fechner**

**6277 Camberg, Pommernstr. 19**

Tel. (06434) 67 21 priv. (06434) 85 82

stellten der Gemeinden, sondern ihre ehrenamtlichen, gleichberechtigten Mitarbeiter.

Der Zusammenschluß der freiwilligen Feuerwehrmänner in den Freiwilligen Feuerwehren setzt sich in den Feuerwehrverbänden auf Kreis-, Landes- und Bundesebene fort. Sie stellen, gegenüber dem Weisungsrecht der Behörden von oben nach unten, den Aufbau des freiwilligen Feuerwehrwesens von unten nach oben dar und vertreten die Interessen der Freiwilligen Feuerwehren bei den Stadt- und Landkreisen, bei den Bundesländern und auf Bundesebene. Das ist ein bewährtes demokratisches Prinzip.

Zusammenstellung:

ERNST JOERES

Quellenangabe:

1. Satzung des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg
2. Ausschnitte aus Vorträgen des Generalsekretärs a. D. Benno Ladwig, auf Tonband aufgenommen.

Ihr V·A·G Partner für Volkswagen und Audi

**AUTOHAUS LOTTERMANN KG**

Frankfurter Straße 25

6277 Camberg/Taunus

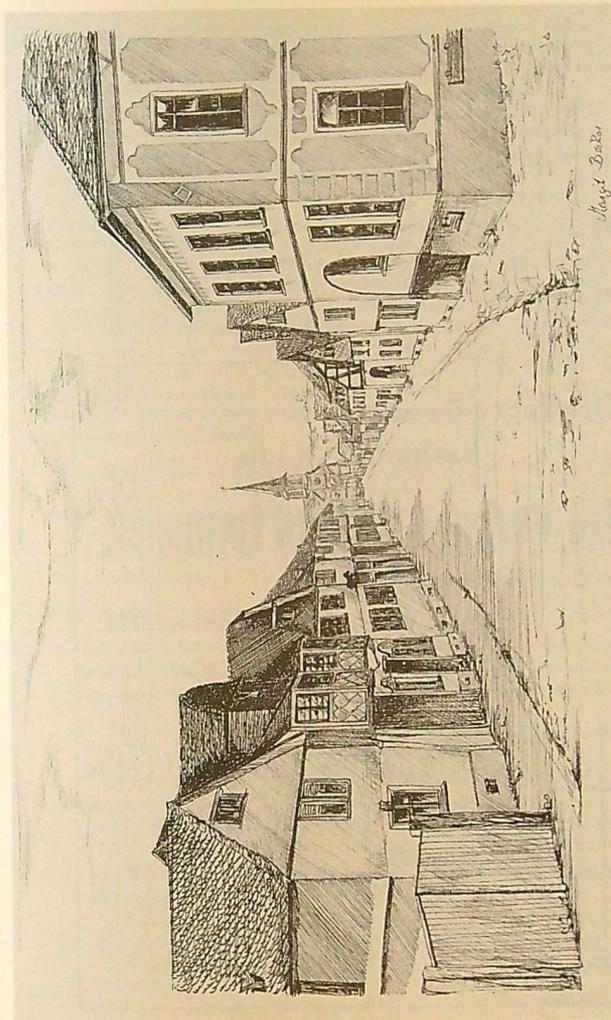
Telefon 06434 / 73 44 - 80 31

Bei uns bekommen Sie nicht einen Golf. Sondern zehn. Erstens den Golf. Zweitens den Golf S. Drittens den Golf L. Viertens den Golf LS. Fünftens den Golf GL. Sechstens den Golf GLS. Siebtens den Golf GTI. Achters den Golf D. Neuntens den Golf LD. Zehntens den Golf GLD. Wir helfen Ihnen beim Ausschuen.



## Zeittafel aus der Würgeser Geschichte

|             |   |  |
|-------------|---|--|
| Um 600      | Der Franke Withar erhält die spätere Wüdegiser (Würgeser) Mark zu Lehen.  | Die Bürger sind zur Wolfsjagd aufgerufen.  |
| 23. 10. 768 | Erste Erwähnung von Würges in einer Schenkungsurkunde im „Lorscher Codex“.  | 1650 Zwei Jahre nach Beendigung des 30jährigen Krieges hat Würges nur noch 37 Einwohner.                                   |
| 1156        | Schenkung von 10 Hufen Wald (die heutige Nonnenheck) an das Kloster Walsdorf.   | 9. 12. 1659 Barbara Ordeneck aus Würges wird in Camberg als „Hexe“ verbrannt.  |
| 1220        | Würges gehört zur Pfarrei Camberg. Das Ferrutiustift von Bleidenstadt besitzt in Würges einen Abtshof sowie Zehntrechte und gilt als der Erbauer der alten Kapelle. | 1725–1870 Die Blütezeit des Würgeser Weberhandwerks. Würgeser Weber gelten weit und breit als die Tüchtigsten ihrer Zunft. |
| 1359        | Die Morchermühle wird Bannmühle, die Würgeser sind verpflichtet, dort ihr Korn mahlen zu lassen.  | 1728 Bartholom. Müller wird erster Schullehrer in Würges.  |
| 1364        | Erste Erwähnung einer Mühle in der Würgeser Gemarkung, welche zum Besitz des Walsdorfer Klosters gehörte und von einem gewissen Riedesel betrieben wurde.           | 1775 Die Jungfrau Anna Maria Jacobi aus Camberg stiftet 3000 Gulden zur Errichtung einer Kaplanei in Würges.               |
| 1555        | Herlachs Peter und Consorten aus Würges pachten in Aisdorf eine Hofstätte und Wiese zu besonderen Bedingungen.  | 1788 Würges hat 560 Einwohner und 91 Häuser.   |
| 1581        | Ein Vergleich beendet den langwierigen Prozeß zwischen Dombach und Würges wegen der Weidrechte am Heppenborn.   | 10. 1. 1801 Postraub zu Würges durch die Räuberbande des „Schinderhannes“.   |
| 1590–1600   | Die Pest wütet in Würges und Umgebung. Würges hat nur noch ca. 250 Einwohner.   | 1827 Der heutige Friedhof wird angelegt und 1904 erweitert.  |
| 1605        | Würges wird Poststation der Turn- und Taxschen Reit- und Fahrpost.  | 1829 Erbauung der „Alten Schule“ mit einem Kostenaufwand von 4000 Gulden.  |
| 1618        | Wölfe durchstreifen die Wälder und werden zur Plage.  | 13. 2. 1833 Die „Walsdorfer Madonna“ wird von Würgeser Bürgern für 50 Gulden ersteigert.                                   |
|             |   | 24. 5. 1836 Grundsteinlegung und am 14. 1. 1838 Einweihung der neuen Pfarrkirche.  |
|             |   | 1839–1841 Brückenbau und Einfassung des Emsbaches.   |
|             |   | 1840 Würges wird selbständige Pfarrei.   |
|             |   | 1848 Großbrand in der Ober-gasse; verursacht durch unachtsame Fuhrleute.   |
|             |   | 1875 Bau der Eisenbahnstrecke durch die Würgeser Gemarkung.  |



Obergasse um 1900

Margit Becker 1980

- |             |   |               |  |
|-------------|---|---------------|--|
| 1927        | Bau der Wasserversorgungsanlage für 86 109 Mark.                        | 27. 10. 1962  | Einweihung der neuen Schule.   |
| 1946        | 252 Heimatvertriebene aus den deutschen Ostgebieten kommen nach Würges. | 8. 9. 1973    | Einweihung des „Gemeindezentrum“ mit Kindergarten.   |
| 26. 5. 1950 | Weihe der drei nach dem Krieg neu angeschafften Kirchenglocken.         | 1974          | Der „Aldorfer Weiher“ wird angelegt.   |
| 6. 5. 1959  | Einweihung des „Hessenweilers“ mit 6 landwirtschaftlichen Betrieben.    | 30. 6. 1974   | Würges verliert durch Gesetz, im Zuge der Gebietsreform, seine Selbständigkeit und wird mit Camberg, Erbach, Oberselters, Dombach und Schwickershausen zur Großgemeinde Camberg zusammengeschlossen. |
| 9. 7. 1961  | Einweihung der Leichenhalle.  | Im April 1980 | KARL-HEINZ BRAUN   |

## Gepflegte Getränke

## Bürgerliche Küche

# Elli Vering u. Eduard Furmanek

im Gemeinde-Zentrum WÜRGES

Neue Straße – Telefon Camberg 8133

## Heinrich und Karl-Heinz Haber

Ausführung sämtlicher Steinmetzarbeiten

GRABDENKMÄLER

TREPPENSTUFEN

FENSTERBÄNKE

CAMBERG – Dombacher Straße 5 – Telefon 7059

## Sind unsere Feuerwehren zu teuer?

Als in unserem Sprachenraum die ersten Feuerwehren entstanden, war die Feuerbekämpfung deshalb ihr Gründungsziel, weil Feuer die schwerste Gefahr für die Einwohner der enggebauten Städte und Gemeinden darstellte. Durch zunehmende Industrialisierung und Technisierung entstanden neben dem Feuer neue Gefahren, deren Bekämpfung seit Jahrzehnten ebenfalls zu den Pflichten einer Feuerwehr zählt. Die Feuerwehren sind heute in der Praxis auf dem Gebiet der Hilfeleistungen „Mädchen für alles“ geworden. Sie sollten es nicht versäumen, ihren Mitbürgern darzustellen, welch umfangreiches Gebiet der Hilfeleistungen ihnen zugewachsen ist. Neben dem vorbeugenden und abwehrenden Schutzeffekt der Freiwilligen Feuerwehren steht aber auch ein gesellschaftspolitischer Nutzen, welcher den meisten Mitbürgern leider zuwenig zum Bewußtsein kommt. Es ist nämlich heute, in einer Zeit, in welcher der einzelne sehr oft nur seinen persönlichen Vorteil sucht, durchaus nicht mehr selbstverständlich, daß eine Gruppe auf freiwilliger Basis unentgeltlich Leistungen für die Allgemeinheit erbringt.

Es sollte aber auch einmal ganz deutlich gesagt werden, daß nach dem Brandschutzhilfeleistungsgesetz die freiwilligen Feuerwehren nur für die personelle Seite zuständig sind. Die Bereitstellung der Mittel für die Ausrüstung der Feuerwehrleute sowie des technischen Gerätes ist Aufgabe der Städte und Gemeinden. Dies ist im § 2 des erwähnten Gesetzes für das Land Hessen vom 5. Oktober 1970 festgelegt. Hier heißt es:

Aufgaben der Gemeinden:

1. Der örtliche Brandschutz obliegt den Gemeinden als Selbstverwaltungsangelegenheit.
2. Die Gemeinden haben
  - a) den örtlichen Erfordernissen entsprechend leistungsfähige Feuerwehren aufzustellen, auszurüsten und zu unterhalten,
  - b) für die Ausbildung und Fortbildung der Feuerwehren zu sorgen,
  - c) die zur Unterkunft und Ausbildung der Feuerwehren sowie zur ordnungsgemäßen Aufbewahrung der Ausrüstung erforderlichen Gebäude und Einrichtungen bereitzuhalten und zu unterhalten,
  - d) Feuermelde- und Alarmeinrichtungen entsprechend den örtlichen Erfordernissen einzurichten und zu unterhalten,
  - e) in einem den allgemeinen örtlichen Verhältnissen entsprechenden Maße Löschwasser innerhalb der zusammenhängend bebauten oder zur Bebauung anstehenden Ortsteile und Löschmittel bereitzustellen.

# Rosel Nowak

Lebensmittel    Selbstbedienung

Feinkost    ·    Spirituosen

Camberg-Würges, Mühlgasse

Telefon Camberg 8420

# ADAM MARTIN

CAMBERG    BAHNHOFSTRASSE 33    TEL. 06434 / 7346

Bauunternehmen · Baustoffe

Lieferung und Verlegung von Wand- und Bodenfliesen

Mosaiken aller Art

# SPAHN & WEIHER

E L E K T R O - I N S T A L L A T I O N S -  
G R O S S H A N D L U N G

FRANKFURT AM MAIN

Dieser Gesetzestext sollte auch denjenigen bekannt sein, die immer wieder sagen, unsere Feuerwehren wären zu teuer. Man kann nicht die grundsätzliche Verantwortung für den Brand- und Katastrophenschutz von den für die Politik in der Gemeinde Verantwortlichen auf den Stadtbrandinspektor und die Wehrführer verlagern und dann bei berechtigten Forderungen von dieser Seite sagen, Gelder in der geforderten Höhe könnten nicht zu Verfügung gestellt werden.

Im Bereich der Stadt Camberg (6 freiwillige Feuerwehren mit ca. 190 aktiven Feuerwehrleuten) werden jährlich zwischen 70 000 und 80 000 DM im Verwaltungshaushalt für die Feuerwehren bereitgestellt. Diese Mittel werden vom Wehrführerausschuß nach den Erfordernissen auf die einzelnen Wehren aufgeteilt. Von den im Verwaltungshaushalt bereitgestellten Geldern werden nachfolgende Ausgaben bestritten:

- 1) Anschaffung und Unterhaltung von technischen Geräten
- 2) Persönliche Schutzkleidung der Feuerwehrleute
- 3) Ausbildung (Lehrgangskosten, ärztliche Untersuchungen)
- 4) Unterhaltung der Gerätehäuser
- 5) Unterhaltung der Feuerwehrfahrzeuge
- 6) Entschädigungen für Wehrführer und Gerätewarte
- 7) Zuschüsse für die Kameradschaftspflege und Jugendfeuerwehr

Mittel für die Anschaffung von Feuerwehrfahrzeugen, Funkgeräten, Pumpen u. ä. sowie für den Neu- bzw. Umbau von Gerätehäusern werden im Vermögenshaushalt bereitgestellt. Ausgaben in diesem Bereich werden immer von der Nassauischen Brandversicherungsanstalt bezuschußt.

Bei dem Komplex Unterhaltung des technischen Gerätes, der Feuerwehrfahrzeuge und der Gerätehäuser sollte man bedenken, daß die Kosten nur deshalb nicht höher ausfallen, weil die gesamte Pflege und Unterhaltung von den Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehren, und hier ganz besonders von den Gerätewarten, wahrgenommen werden. Das gleiche gilt für die Ausbildung der Feuerwehrleute; eine umfassende, aber trotzdem kostengünstige Ausbildung im örtlichen Bereich und auf Kreisebene ist nur möglich, weil alle Ausbilder ehrenamtlich tätig sind.

Ich glaube, daß ich wohl im Namen aller Feuerwehrkameraden sowie des größten Teils unserer Mitbürger spreche, wenn ich sage: Die freiwilligen Feuerwehren sind die mit Abstand billigste und wirkungsvollste Alternative für die Städte und Gemeinden, ihren Gesetzauftrag „der Bevölkerung in Brand- und Katastrophenfällen Hilfeleistungen bereitzustellen“ nach dem Brandschutzhilfeleistungsgesetz zu erfüllen. Sie unterstützen die Kommunen, indem sie ihnen mit der Bereitstellung des Personals den absolut kostspieligsten Faktor beim Brand- und Katastrophenschutz abnehmen.

Die freiwilligen Feuerwehren, die mit ihrer Einsatzabteilung eine Institu-



*Glaser*ei + **Schreiner**ei Seit 1835

**JOHANN MÜLLER**

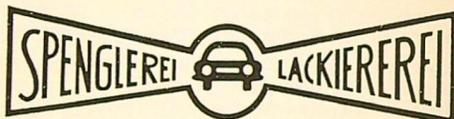
*Das Fachgeschäft für Fenster aller Art*

*Glasuren und sonstige Glaserarbeiten*

TELEFON CAMBERG 06434 / 8442

**Camberg-Würges**

Schulstraße 81



**CHRISTMANN**

**WÜRGES/TAUNUS**

**Ottmar Christmann**

Camberg-Würges · Schulstraße 96

Telefon 0 64 34 / 71 30

Karosserie-Schäden

Einbrenn-Lackierungen

Entwürfe-Beschriftungen

Lederdachlackierung

tion der jeweiligen Gemeinde sind, haben in den letzten Jahren in verstärktem Maße gemeinnützige Vereine gegründet, denen neben den aktiven Feuerwehrleuten vor allem fördernde Mitglieder angehören. Zweck dieser Vereine ist es, das Feuerlöschwesen der jeweiligen Gemeinde bzw. des Gemeindeteils zu fördern. So wurden gerade von einigen Feuerwehren aus unserer Stadt in den vergangenen Jahren erhebliche Vereinsmittel für die Ausrüstung der jeweiligen Stadtteilfeuerwehr aufgewendet. Dies ist uneingeschränkt zu begrüßen, da hierdurch Steuermittel eingespart werden können, was allen Mitbürgern unserer Stadt zugute kommt. Es muß aber auch an die Adresse unserer Kommunalpolitiker gesagt werden, daß dies freiwillige Leistungen der einzelnen Feuerwehren sind und daß man bei zukünftigen Anschaffungen für die einzelnen Wehren nicht erst dann sein Einverständnis gibt, wenn auch der Verein einen Teil mitfinanziert. Das wäre ein Schritt in die falsche Richtung.

Wenn in allen Aufgabenbereichen einer Gemeinde soviel Geld durch Eigeninitiative eingespart würde wie im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes durch die Freiwilligen Feuerwehren, wäre es um die Finanzmittel unserer Städte und Gemeinden mit Sicherheit besser bestellt.

Im Mai 1980

PETER REUTER



» *Zum Emsbachtal* «

SPEISEGASTSTÄTTE · Kegelbahnen  
Gesellschaftsräume für 40 und 60 Personen  
Bekannt durch Gastlichkeit  
Gute Speisen und Getränke

**Werner Schäfer · Camberg-Würges**

Telefon 06434 – 7205

# *Herzlichen Dank*

sagen wir allen Firmen, die uns durch ihre  
Inseration unterstützt haben.

Dank gilt auch den Spendern

Jermyn GmbH, 6277 Camberg-Würges

Oberselterser Mineralbrunnen,  
6277 Camberg-Oberselters

Fleischgroßhandel Sommer, 6277 Camberg-Würges

Busse Feuerschutz GmbH, Ginsheim-Gustavsburg

Glaskontor 6277 Camberg

Maria Meuth, 6277 Camberg-Würges

Eisen Fischer, 6250 Limburg/Lahn

---

Zeichnung der Titelseite:

Margit Becker, Würges



**Sägewerk  
Holzgroßhandel  
Zimmerei**

Josef Löw · 6277 Camberg-Würges  
Frankfurter Straße 131

Inhaber:  
Hermann Jos. Löw Bau-Ing. grad.  
Telefon 0 64 34 / 72 82